

Carosserie- und Fahrzeugbau Hans Kohlruss

Mit nichts in der Tasche außer seinen geschickten Händen, begann der mutige Hans Kohlruss in einem Haus mit Bombenschaden im 2. Wiener Gemeindebezirk seine ersten Autos zu fertigen. Der Bukowinadeutsche ist in Radautz (Bulgarien) geboren. Der Altösterreicher entstammte einer deutschsprachigen Karosseriebauerfamilie aus Czernowitz.



Nach dem zweiten Weltkrieg verwendete Kohlruss Teile von den verschiedenen Wrack-Fahrzeugen, um mit diesem Altmaterial neue Fahrzeuge zu fertigen.

In dem kleinen Betrieb gab es keinen aufwendigen Maschinenpark, daher gab selten Fahrzeuge die sich glichen. Jedes Fahrzeug wurde individuell produziert. Heute existieren noch wenige bekannte Kohlruss Fahrzeuge.



Am Anfang seiner Transporter Fertigung standen ein Kübelwagen sowie die Überreste einer 30er Jahre Limousine. Aus Blechflicken entstand in hunderten Arbeitsstunden eine schon damals außergewöhnliche Karosserie.

Bei einigen Fahrzeugen dienten das Chassis eines KDF-Wagens oder Kübelwagens (VW Typ 82) und die Karosserie eines Steyr

50/55 „Babys“ als Basis.

Später wurden aus neuen VW Transportern T1 in einer Kleinserie Sonderbusse gefertigt.

[Zu den Bildern >>>](#)

R.S. 10.12.2021